

	Einrichtung	Antragsgegenstand	Summe	Begründung	Bemerkungen Dekanat	Empfehlg. SHK an FR	Beschl. FR
1	Arab	EDV f. Projekt 4630077	794 €	s. Antrag	Die Bewilligung enthält 1 Postdocstelle Auf die Fakultät entfallender Anteil an der Programmpauschale: 10.250 € Bereits für das Projekt bewilligt: 0 € Stand Programmpauschale 09.11.16: 281.670 €	11:0:0 ja	12:0:0 ja
2	KuGe	EDV f. Projekt 4837006	1.025 €	s. Antrag	Die Bewilligung enthält 1 WM-Stelle und Hilfskraftmittel Auf die Fakultät entfallender Anteil an der Programmpauschale: Mittelgeber zahlt keine Programmpauschale Bereits für das Projekt bewilligt: 0 € Stand Programmpauschale 09.11.16: 281.670 €	11:0:0 ja	12:0:0 ja
3	SDP	Dolmetscherkosten (nur RKV) 4730271	2.200 €	s. Antrag	Auf die Fakultät entfallender Anteil an der Programmpauschale: Bereits für das Projekt bewilligt: 0 € Stand Programmpauschale 09.11.16: 281.670 €	11:0:0 ja	12:0:0 ja
4	Fakultät/BBK	Anteil Rechner LRC BBK	13.000 €	s. Antrag	evtl. aus Investitionsfonds (der TOP Investitionsfonds war für die Sitzung am 16.11.16 nicht vorgesehen; die Mittel sind vorhanden; s. Protokoll SHK 26.10.16)	11:0:0 ja	12:0:0 ja aus I-Fonds
5	Komparatistik	0,25 TVL-E13 auf 3 Jahre	50.000 €	s. Antrag		10:0:1 ja	12:0:0 ja
6	SDP	Übernahme Ablöserisiko einer 0,5 LfbA auf Dauer (aus SQM zu finanzieren)		s. Antrag	Für alle Dauerstellen aus SQM gilt: Sollten SQM wegfallen, was wenig wahrscheinlich ist, müssen die Stellen, sofern nicht aufgrund von Umstrukturierungen betriebsbedingte Kündigungen ausgesprochen werden können, von der Universität weiterfinanziert werden. Wurde bereits per Umlauf am 23.11. vom Fakultätsrat entschieden!	5:0:3 ja	9:0:1 ja
7	SDP	Verlagerung einer Stelle TVL E 13		s. Antrag	Antrag ist vom SDP am 01.12. bis zur Klärung der für die Anfrage erforderlichen Daten zurückgestellt worden.	8:0:0 ja mit einem Vorbehalt ⁴	keine Befassung

¹ Mail an SDP vom 17.11.16: „Sehr geehrter Herr Direktor, die SHK hat gestern dem Antrag des SDP, die Stelle von Herrn Liedtke (TVL E 13) nach dessen Ausscheiden für das in Ihrem Schreiben dargestellte Konzept einzusetzen, einstimmig unter der Voraussetzung zugestimmt, dass das SDP bis zur Fakultätsratssitzung am 7. Dezember nachweist, dass das erforderliche Lehrangebot auch nach Protokoll-FR-16-12-07-OET-TOP8-Antraege

8	SDP	1) 0,25 Sekretariat für Abteilungssekretariats Linguistik	10.000 € p.a.	<p>1. s. Antrag (lag SHK am 08.06. schon einmal vor, Fakultätsrat hat am 22.06.16 beschlossen, das Sekretariatskonzept nicht noch einmal aufzurollen, daher nun Einzelfallentscheidg.)²</p>	<p>= WV aus der Sitzung v. 26.10.</p> <p>Fakultätsratsbeschluss 20.05.2015 (Auszug):</p> <p>1) Alle Einrichtungen behalten jetzt erst einmal die vorhandene Sekretariatskapazität⁴, müssen aber, wenn das rechnerisch möglich ist, bei Einrichtung neuer Professuren und der Aufnahme der Exzellenzprofessuren selbst für eine Sekretariatsausstattung sorgen, sofern sie nicht drittmittel- oder SIF-finanziert wird. Dazu hält die SHK fest: Die Integration der Exzellenzprofessuren kann nicht allein den Einrichtungen überlassen werden, da nicht alle Einrichtungen die dafür nötige Kapazität haben. Abgesehen davon wären einzelne Einrichtungen überdurchschnittlich stark betroffen und der Erfolg der Einen ginge zu Lasten unbeteiligter, aber in anderen Feldern ebenso erfolgreicher und bereits belasteter KollegInnen.</p> <p>in Verbindung mit Fakultätsratsbeschluss 22.06.2016</p> <p>Der Fakultätsrat beschließt einstimmig Folgendes (rote Schriftfarbe):</p> <p>gelb: Einfügungen für die Sitzung der Sekretariats-AG am 24.05.16 aus Fakultätsrat Juni 2015; türkis: Ergebnisse der Sitzung der Sekretariats-AG); SHK-Empfehlungen – 08.06.16 – grün.)</p> <p>1. Soll bei der Personalabt. die Höhergruppierung der bislang in E5 eingruppierten Sekretärinnen (vgl. Punkt 1 unten) beantragt werden? Die Sekretariats-AG rät den Gremien, so zu verfahren. - Die SHK hat sich ebenfalls einstimmig dafür ausgesprochen. – Ja.</p> <p>2. Soll die Struktur-AG – wie von der Sekretariats-AG empfohlen – mit einer Bedarfserhebung usw. (siehe S. 4 des vorliegenden Papiers) im Bereich Sekretariate betraut werden? - Die SHK hat sich einstimmig dafür ausgesprochen. – Nein.</p>	<p>5:0:1: Der Sekretariatsbedarf für Prof. Köppe muss aus dem SDP getragen werden. Dem SDP werden aber für eine Übergangszeit Mittel für eine 0,25 bis 0,5-Sekretariatsstelle (je nach nachgewiesenem Aufwand) aus der Programmpauschale zugewiesen.</p>	<p>12:0:0 s. unten⁵</p>
---	-----	---	---------------	--	--	--	------------------------------------

Ausscheiden von Herrn Liedtke und der Umwidmung der Stelle gesichert ist. Bitte seien Sie so freundlich, diese Information möglichst bis zum 01. Dez. einzureichen. Vielen Dank im Voraus. Mit freundlichen Grüßen Jacqueline Schubert“

² In SHK am 26.10. zurückgestellt bis zur Klärung von 2.

⁴ Der Fakultätsratsbeschluss vom 18.02.15 (Umwidmung der Mittel aus einer 0,5 E5-Stelle im SDP) bleibt aber gültig.

⁵ Der Sekretariatsbedarf für Prof. Köppe muss aus dem SDP getragen werden. Im Falle des Weggangs von Professor Köppe fällt die 0,25-Stelle nicht zurück an die Fakultät, sondern verbleibt im SDP. Dem außerdem gestellten Antrag auf Wiederzuweisung einer 0,25-Sekretariatsstelle für die Linguistik wird nicht entsprochen. Dem SDP werden aber für eine Übergangszeit Mittel für eine 0,25 bis 0,5-Sekretariatsstelle (je nach nachgewiesenem Aufwand) aus der Programmpauschale zugewiesen.“

		2) 0,25 Sekretariat für Prof. Köppe	10.000 € p.a.	<p>2. Sollen die aktuell vorliegenden Anträge auf Erhöhung der Sekretariatskapazität bis zur Erledigung von Punkt 2 vertagt werden? - Die SHK hat sich einstimmig dafür ausgesprochen – Zurück an die SHK.</p> <p>Also: Einzelfallentscheidung nötig. Kernfrage hier: Welchen Umfang sollen die Abteilungssekretariate im SDP haben?</p> <p><u>Zu Vorgang Nr. 2:</u> bislang wurden 2 frühere W1-Proff. nach erfolgreichem Tenure-Verfahren als in Einrichtungen integriert bzw. es wurde in einem Falle eine neue Einrichtung geschaffen. In beiden Fällen wurden zusätzliche 0,25 Sekr.-Stellen geschaffen. In den betreffenden Einrichtungen gab es keine verfügbare Sekretariatskapazität.</p> <p><i>Die vom Dekanat gestellten konkreten Fragen (s. Anlage) nach dem Arbeitsaufkommen bei dem Abteilungssekr. wurde nicht beantwortet.</i></p>		
--	--	-------------------------------------	---------------	---	--	--

Zu dem Vorgang Nr. 2 legt das Dekanat folgende Beschlussvorlage vor:

Die SHK möge dem Fakultätsrat empfehlen, ob

- a) das Sekretariatskonzept in der vom Fakultätsrat am 20.05.2015 beschlossenen Form (relevanter Auszug s. oben in der Tabelle) für das SDP nicht gelten soll und das SDP für die Professur Köppe ein zusätzliches 0,25 Sekretariat bekommen soll. In diesem Falle fiele die zusätzlich einzurichtende Sekretariatsstelle im Falle des Ausscheidens von Prof: Köppe zurück an die Fakultät.

oder

- b) das Sekretariatskonzept in der vom Fakultätsrat am 20.05.2015 beschlossenen Form (relevanter Auszug s. oben in der Tabelle) auch für das SDP gelten soll und das SDP für die Professur Köppe ein vorhandenes 0,25 Sekretariat umwidmen muss. In diesem Falle
 - fiele die vorhandene Sekretariatsstelle im Falle des Ausscheidens von Prof: Köppe nicht automatisch zurück an die Fakultät; es würde dann vielmehr erneut geprüft, ob im SDP Bedarf besteht

³ In der SHK am 26.10.16 konnte kein abstimmungsreifes Meinungsbild darüber erzielt werden, ob die Situation im SDP tatsächlich so außerordentlich ist, dass der Fakultätsratsbeschluss v. 20.05.2015 deshalb nicht anzuwenden ist, das SDP deshalb anders zu behandeln ist als andere Einrichtungen und mehr Sekretariatskapazität als zur Zeit festgelegt zuzuordnen ist. Die Aussprache hatte u.a. zum Inhalt, dass a) die Sekretariatskapazität in der Fakultät insgesamt evtl. zu niedrig ist, der Fakultätsrat aber beschlossen hat, das Thema nun nicht erneut aufzugreifen. Verlangen einige Einrichtungen strukturell mehr Sekretariatsumfang als vorhanden, müssen die Stellen anderswo gestrichen werden. Wird das einer Einrichtung zugestanden, werden andere vorauss. ähnliche Anträge stellen. Das SDP wurde gebeten darzulegen (Anfrage und Antwort anbei), warum das 0,25 Abteilungssekretariat nicht für Prof. Köppe verwendet werden kann. Es möge darlegen, welche Aufgaben in welchem zeitlichen Umfang im Abteilungssekretariat anfallen. Zusätzlich möge überlegt werden, ob temporäre Spitzen durch größere Drittmittelumfänge durch zeitlich befristete Stellen, zu finanzieren etwa aus Eigenmitteln der Einrichtung bzw. aus Programmpauschale, abgedeckt werden können.

- möge das SDP mitteilen, welcher temporäre Bedarf an Sekretariatskapazität durch ein erheblich erhöhtes Drittmittelaufkommen besteht. Sollte es hier einen klar inhaltlich und zeitlich abgrenzbaren Aufwuchs geben, kann über eine temporäre Erhöhung der Sekretariatskapazität, finanziert aus Mitteln der Programmpauschale, nachgedacht werden.

Neuer Antrag, der der SHK nicht vorlag, vom Antragsteller aber als dringend bezeichnet wurde.

Nr.	Einrichtung	Antragsgegenstand	Summe	Begründung	Bemerkungen Dekanat	Empfehlg. SHK an FR	Beschl. FR
9	SEP, Prof. Rudolf	„Für den Fall der Bewilligung [eines ERC-Grants], die Zusage über die gesamten bei der Fakultät eingehenden Overheadmittel frei verfügen zu können.“	noch unbekannt, ca. 80-100 T €	s. Antrag	<u>Beschlusslage Fakultät</u> : Der komplette Fakultätsanteil an der Programmpauschale fließt der Fakultät zu. Daraus finanziert die Fakultät die Grundausstattung ALLER DriMi-Projekte und Anschübe. Abweichungen müssten von dem Gremium, das die Regelung erlassen hat (= dem Fakultätsrat) beschlossen werden. Eine – vom Antragsteller erbetene – Begründung, warum und wofür der komplette Betrag beansprucht wird, liegt nicht vor; auch die Antragsskizze für den ERC-Grant noch nicht.	lag nicht vor	0:10:2 nein ⁶

⁶ Stattdessen 11:0:1: „Der Fakultätsrat ermuntert Herrn Professor Rudolf nachdrücklich, den geplanten ERC-Antrag zu stellen. Der Fakultätsrat sichert Herrn Professor Rudolf zu, dass im Falle der Bewilligung des ERC-Grants die Grundausstattung des Projekts im Rahmen der auf die Fakultät entfallenden Programmpauschale auf der Basis eines kurzen begründeten Antrags von Herrn Professor Rudolf finanziert wird.“